



Fraktionsvorsitzender  
Peter Kaup  
Kampweg 5

32832 Augustdorf  
Telf.: 05237 - 897237  
E-Mail : peter.kaup@fwg-augustdorf.de

www.fwg-augustdorf.de

Seit 1989 BÜRGERLICH - VERTRAUENSVOLL - NAH BEI DEN MENSCHEN

Augustdorf, 14.04.2021

Herrn  
Bürgermeister  
Thomas Katzer  
Rathaus

### Immobilienleerstände und Digitalisierung Handel

[https://www.mhkgb.nrw/sites/default/files/media/document/file/Staedtebaufoerderung\\_Programmaufruf\\_2022.pdf](https://www.mhkgb.nrw/sites/default/files/media/document/file/Staedtebaufoerderung_Programmaufruf_2022.pdf)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
die FWG Fraktion beantragt, dass der Rat der Gemeinde Augustdorf beschließt,

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob es Möglichkeiten gibt aus der neuen  
Staedtebaufoerderung\_Programmaufruf\_2022 zusätzliche Fördermittel für Augustdorf zu beantragen.“

### **Begründung „Auszug aus RP online Landespolitik“:**

Das NRW-Kabinett hat bei seiner letzten Sitzung beschlossen, mehr Geld für die Belebung der Zentren in die Hand zu nehmen. „Die Schließungswelle in der Corona-Welle hat Fahrt aufgenommen und wird im zweiten Halbjahr 2021 für alle sehr deutlich sichtbar werden und bis weit in das Jahr 2022 ihre Spuren in Innenstädten und Zentren hinterlassen“, sagte Ministerin Scharrenbach. Städte stünden mehr denn je unter Druck, sich als multifunktionale Orte neu zu erfinden.

40 Millionen Euro aus dem Topf wurden bereits im vergangenen Jahr abgerufen. Noch bis Ende des Monats können die Städte und Gemeinden weitere 30 Millionen Euro beantragen. Das Kabinett hat nun zugestimmt, das Programm zu verlängern und noch einmal 30 Millionen Euro zuzuschießen. In der kommenden Woche soll sich der Haushaltsausschuss mit dem Vorhaben beschäftigen. Das Geld soll nach Angaben der Landesregierung dazu dienen, Leerständen aktiv entgegenzuwirken. können etwa Immobilien ankaufen und sich damit um eine Zwischennutzung bemühen. Ohne zusätzliches Geld, das machten auch Antworten einer groß angelegten Kommunalbefragung bei Bürgermeistern und Wirtschaftsförderern deutlich, würde es nicht gehen.

Das Land möchte zusätzlich die Händler stärker beim Thema Digitalisierung des Handels unter die Arme greifen. Federführend ist dabei das NRW-Wirtschafts- und Digitalministerium. Dieses will dafür zusätzlich rund elf Millionen Euro bereitstellen. Im Mittelpunkt stehen zum einen die Digitalcoaches, ein seit 2019 bestehendes gemeinsames Projekt mit dem Handelsverband NRW, bei dem die Händler von Digitalexperten geschult, beraten und bei der Umsetzung von Projekten wie etwa eigenen Online-Shops begleitet werden. Aufgrund der großen Nachfrage werde das Team verstärkt und das Projekt vorzeitig bis 2024 verlängert, erklärte das Ministerium. Die zusätzliche Förderung beträgt 3,1 Millionen Euro.

Zudem steckt das Wirtschaftsministerium weiteres Geld in Fördertöpfe, mit denen die Händler beim Aufbau von Online-Angeboten unterstützt werden sollen. Das Projekt „Digitalen und stationären Einzelhandel zusammendenken“ wird um 2,1 Millionen Euro aufgestockt. Hinzu kommt nach Angaben des Ministeriums ein zweites Sonderprogramm für das laufende Jahr in Höhe von sechs Millionen Euro: Gefördert würden Kleinunternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten und maximal zehn Millionen Euro Umsatz oder Bilanzsumme.

Zusätzliche Fördermittel könnten evtl. zur Umsetzung der noch offenen Anträge „Einzelhandelskonzept, Ustg Digitalisierung Gastronomie und Einzelhandel in der Pandemie“ genutzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Kaup